Helicina Dunkeri Zeleb., Pfr. Mon Pneum. IV. p. 285.

Helicina Dunkeri (Pachystoma) *Mörch* in Journ. Conch. XXIV. 1876. p. 363.

Var. β trilineata. T. solidior, inferne ad carinam lineis tribus approximatis, superne linea fortiori spirali.

Habitat Kamorta, var. Teressa Nicobar. (Röpstorf.)

325. Nicobarica Phil. (p. 286.) — *Mörch* in Medd. nat. For. 1872. p. 24; Journ. Conch. XXIV. 1876. p. 363.

Conchyliologische Miscellen

Von

W. Dohrn.

1. Bulimus Cordovanus Pfr. ist Anfangs mit dem Fundort „Andes nea Cordova" angegeben, im letzten Bande von *Pfr.* Mon. p. 75 steht „Cordova, Veracruz". Da ich vermuthe, dass das beigefügte Veracruz auf das mexicanische Cordova hindeuten soll, so will ich bemerken, dass die Art von meinem Freunde Dr. Stelzner in grösserer Zahl in der Umgegend des argentinischen Cordova gesammelt worden ist, wo sie auch als Miniaturform von Macrodontes zu den anderen gezahnten Bulimus des transaequatorialen Amerika hingehört. Ich erhielt sie unter dem vielleicht auch anderweit in Anwendung gekommen Manuscriptnamen *Scalarinella Stelzneri Doering.*

2. Bulimulus (Scutalus) Stelzneri n. sp.

Testa profunde rimata, ovato-conica, tenuiuscula, dense et irregulariter rugoso-striata, sordide albida, apice minuta, sublaevi; spira conica; anfract. 5—6 modice convexi, ultimus spiram superans, antice effusus; colu-

mella profunde et obsolete plicata; apertura subverticalis, ovalis intus albescens, nitida; peristomium simplex, margine dextro vix expanso, basili dilatato, breviter expanse, columellari dilatato, patente.

Long. 23—28, lat. 14—20; ap. long. 13—18, lat. 8—11 mill."

Habitat in republica Argentina Cerro de Chepe.

Steht am nächsten in der Form den *Bul. Proteus* und *deselictus*, zeigte auch dieselbe Neigung zum Variiren in Form und Grösse, unterscheidet sich von beiden durch die Sculptur, die dünne Schaale und die Form des Nabels. Ich erhielt dieselbe in einigen Exemplaren von meinem Freunde Dr. A. Stelzner mit einer grösseren Suite argentinischer, von ihm gesammelter Land- und Süsswasserconchylien. Da die andern unbeschriebenen Arten Manuscriptnamen von Herrn Dr. Döring in Cordova führen, so steht wohl deren Publication in Bälde zu erwarten, und will ich demselben nicht vorgreifen.

3. Buliminus (Rhachis) pallens Jonas.

Von der Goldküste erhielt ich vor einigen Jahren eine Art Rhachis, die ich mit keiner beschriebenen Species zu identificiren vermochte, und vorläufig in meiner Sammlung als *B. Finschi* bezeichnete. Dieser Name ist in dem Paetel'schen Sammlungscatalog gedruckt worden, darf aber nicht bestehen bleiben, da die Art in jungen Exemplaren bereits als *B. ballens Jonas* beschrieben ist. Die Art zeigt in der Färbung grade dieselben Varietäten, wie mein *B. Burnay* von Itha do Principe. Dagegen ist sie schlanker und länger gezogen, als alle verwandten Arten, mit ganz flachen Windungen, die Schale ist etwa von gleicher Stärke, wie bei *B. neuricus Reeve*. Sie hat bei 7 Windungen folgende Dimensionen:

Long. 22, lat. 9, ap. long. 11, lat. 6 mill.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Dohrn Anton Felix

Artikel/Article: Conchyliologische Miscellen 157-158